

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 135 (2009)

**Heft:** 2

**Rubrik:** Die Gewinner des "Nebi"-Kreuzworträtsels (Nr. 1/2009)

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 26.11.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Leserbriefe

64

Nebelspalter  
März 2009

## Streichbar

«Nebelspalter», Nr. 1/2009

Zwei Beiträge der Februarnummer hätte man ruhig streichen können: Die «Witze» von Kai Schütte über die Abfahrtsrennen in Val d'Isère und bei Giorgio Girardet den zweimaligen Ausdruck «gottverdammte Bibel» [in der fingierten Rede von Abraham Lincoln, Anm. d. Red.]. Religion muss Satire auch vertragen können, aber es gibt Grenzen. Ist Herr Girardet vielleicht ausgesprochen glücklich, dass man sich damit hierzulande noch keine Morddrohungen einhandelt?

Maya Güdel, Unterkulm

## Zurechtgerückt

«Editorial», Nr. 1/2009

Wie schön: Da werden Dinge wieder einmal von grösserer Weitsicht her als üblich zurechtgerückt. Köstliche Paraphrase zur Evolutionstheorie!

Fritz Vollenweider, Seniorweb-User

Das ist eine ganz wunderbare Geschichte, die mich zum Denken und Lachen brachte. Ganz herzlichen Dank!

«Hahnalv», Seniorweb-User

## Weiter so

An eine ganz bestimmte «Nebelspalter»-Autorin gerichtet

In unsere «Nebi»-Monatsschrift fließen oft – «aus Damenstift»! – Einfälle, die am manchmal dunklen Horizont besonders freundlich funkeln:

Geistesblitze einer begabten Dame aus Deutschlands Norden (unten dann ihr Name),

witzig, charmant und sehr vergnüglich und auch, wenn mal an-, doch stets vorzüglich.

Kurz: Weiblich. Taktvoll. Souverän. Erfreu'n Sie uns weiter so, – Irène !

Werner Moor

## Satirisches Salz

Unser Tor des Monats: Benedikt XVI., Nr. 1/2009

Die ganz grossen Zusammenhänge dieser Welt mit einer Brise satirischem Salz. Wirklich gekonnt!

Walter Wenk, Seniorweb-User

Ich kann mir einfach nicht vorstellen, dass ein so kluger, gebildeter und, ja, gerissener Kopf wie der des Joseph Ratzinger tatsächlich unbewusst einen derartigen Fehler macht.

Also dann: Weshalb setzt er einen solchen Skandal in die Welt? Eine naheliegende Erklärung – übrigens die einzige, die mir einfällt – wäre die eines machiavellistischen Ablenkungsmanövers mit Zielpublikum sowohl der Medien als auch – und dies vor allem – der eigenen Christen in Sachen Ökumene.

Ist denn die vor Monaten getroffene, skandalöse Entscheidung, die Zusammenarbeit zwischen den christlichen Kirchen wieder sukzessive rückgängig zu machen, schon vergessen?

Offenbar, auf jeden Fall jetzt aber: verdrängt und der Druck aus den eigenen Reihen mundtot gemacht. Guter Schachzug, du alter bayrischer Fuchs!

«Geissblatt», Seniorweb-User

## Erratum

In der Februar-Ausgabe wurde in der Rubrik «Internationale Politfasssäule» der Beitrag «Kohle rar» dem falschen Autor zugeschrieben. Die wahre Täterschaft hinter diesem Beitrag über Mugabe ist den meisten Lesern unter dem Namen Jörg Kröber bekannt. Wir bitten diesen Fehler zu entschuldigen.

## Sagen Sie uns die Meinung!

Hat Sie ein Beitrag besonders gefreut oder geärgert? Vermissen Sie etwas Bestimmtes im «Nebelspalter»? Schreiben Sie uns. Verlag und Redaktion sind an den Meinungen und Anregungen ihrer Leserinnen und Leser interessiert. Kurze, prägnante Zuschriften haben grössere Chancen, publiziert zu werden. Bitte geben Sie Ihren Namen, Vornamen, Wohnort und E-Mail-Adresse an. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Briefe zu redigieren oder zu kürzen.

redaktion@nebelspalter.ch

G	B	D	R	N	K												
E	U	L	E	S	P	I	E	G	E	L	I	G	L	U			
G	R	E	I	S	E	N	H	A	F	T	C	I	N				
S	E	I	N	S	K	E	R	L	A	N	T	O	N	O	W		
N	T	A	R	T	U	S	Y	M	B	O	L	E	A				
E	S	K	I	M	O	A	B	L	A	C	H						
T	N	M															
D	R	E	I	E	R						P	E	A	R	S		
O	I	N	O								C	A	R	N	A	C	
E	D	T									L	T	H				
U	M	F	A	N	G						A	M	E	I	S	E	
U	A	E	U								A	V	E	I			
U	N	M	A	S	S						D	I	W	A	N		
G	I	F	T	S							E	T	H	L			
L	F										M	A	O	R	I		
B	R	I	E	N	Z	E	R	K	A	A	I	O	C				
U	E	K	E	N	E	A	L	K	A	L	I	S	C	H			
Z	E	N	T	E	S	I	M	A	L	T	L	W					
H	I					S	P	E	I	S	E	R	O	E	H	R	E
P	A	E	O	N	I	E	O	I	E	R	L	O	E	S			
E	U	R	O	S	L	A	P	S	T	I	C	K	I	S			
H	U	S	T	O	N	N	E	I	N	S	A	E	T	Z	E		

Lösung  
Nr. 01-2009  
Darwinist-  
plaetze

Die Gewinner des «Nebi»-Kreuzwortsäuels (Nr. 1/2009):

**1. Preis**

«Nebelspalter»-Jahresabonnement im Wert von CHF 92.-  
Gregory Seydoux, La Sionge, 1627 Vaulruz

**2. – 5. Preis**

je ein «Nebelspalter»-Badetuch im Wert von CHF 30.-  
Hans Roth, Burgstrasse 22, 5012 Schönenwerd  
Marianne Abplanalp, Kreuzwegacker 16, 3110 Münsingen  
Käthi Brunner, Feldbergstrasse 11, 6319 Allenwinden  
Ernst Kuoni, Aspermontstrasse 17, 7000 Chur

Nächste Verlosung: 20. März 2009